

Nachrichten

Festival der Generationen im Seefeld

Thun Der Verein «Und – das Generationentandem» organisiert wieder ein Generationenfestival, das am 4. und 5. September im Seefeld auf dem Areal des Gymnasiums stattfinden wird. Der Seniorenmarkt wird als Teil des Generationenmarktes durchgeführt. «Nebst einer bunten Palette von Konzerten, thematisch gemischten Marktständen, dem Nachtflormarkt und interaktiven Workshops dürfen auch leckeres Essen und die Silent Disco nicht fehlen», heisst es in der Medienmitteilung weiter. Das Leitmotiv des Anlasses lautet «Schnell und langsam». (pd)

Die Organisatoren suchen noch Helfende und Marktsteller. Kontakt: info@generationentandem.ch, 079 836 09 37.

Kirchgemeinde organisiert Spaziergang

Thun Für Mittwoch, 26. Februar, organisiert die Gesamtkirchgemeinde einen einstündigen Spaziergang von Walkringen zum Restaurant Rütihubelbad. Treffpunkt ist um 13.20 Uhr in der Bahnhofhalle Thun. Tel. 033 335 05 06; 079 788 46 36. (pd)

Börse für Marken, Post- und Ansichtskarten

Thun Am 23. Februar findet die Briefmarken- und Ansichtskartenbörse im Gasthof Rössli im Dürrenast statt. Die Händler bieten Marken, Post- und Ansichtskarten sowie Zubehör aus dem Bereich der Philatelie an. Zudem steht Besucherinnen und Besuchern ein Auskunftsdienst vom Briefmarkenverein Berner Oberland zur Verfügung. Die Börse ist geöffnet von 10 bis 16 Uhr (Eintritt frei). (pd)

Interreligiöse Feier mit Sufi-Ritual

Thun Auf Sonntag, 23. Februar, um 17 Uhr lädt die Kirchgemeinde Thun-Stadt zu einer interreligiösen Feier mit Sufi-Ritual in die Stadtkirche ein. Um 16.15 Uhr bieten Pfarrerin Rebekka Grogg und Scheich Peter Hüseyin Cunz eine Einführung an. Die Derwische des Ordens zeigen ihren Tanz. Der Kern des Sufismus besteht im Aufgeben des Egos und im Ausrichten des Herzens auf Gott. Musikalisch wird der Gottesdienst von Babette Mondry, Orgel, gestaltet. An diesem Sonntag wird um 9.30 Uhr ein Morgengottesdienst in der Kirche Schönau angeboten. (pd)

Seniorenkino zeigt «La Paloma»

Thun Der Februar-Film des Seniorenkinos widmet sich dem wohl meistgespielten Lied der Welt. Am Dienstag, 25. Februar, zeigt Cinedolcevida im Kino Rex um 14.15 Uhr den Dokumentarfilm «La Paloma» (OV/f/d/e, 93 Min.). Im Zentrum stehen die Geschichte einer Melodie und der deutsche Klangkünstler Kalle Laar, der CDs mit «La Paloma»-Versionen herausgegeben hat – mindestens 2000. Die Dunkelziffer, sagt er, sei mindestens doppelt so hoch. Das Sehnsucht erweckende Melodie kam einst als kubanische Habanera auf die Welt, komponiert durch den Basken Sebastián Iradier. Zu den Klängen von «La Paloma» marschierten die Kinder in auschwitz ins Gas. (pd/sft)

Bärfuss kommt an Schlosskonzerte

Spiez Der Büchner-Preisträger wird am 15. Mai mit den Geschwistern Evelyn und Kristina Brunner Literatur und Musik verknüpfen.

Svend Peternell

Letztes Jahr Sebastian Knauer, heuer Lukas Bärfuss. Die Schlosskonzerte Spiez sind auch in diesem Jahr an der 75. Ausgabe nicht um grosse Namen verlegen. Tauchte der Münchner Pianist letztes Jahr Ende Mai in die nordamerikanische Welt von Gershwin und Copland ein, so hat der Thuner Autor und Dramatiker einen anderen Draht zur Musik. Lukas Bärfuss, seit seinem Georg-Büchner-Preis vom letzten Herbst endgültig in der Garde der besten Schriftsteller angelangt, wird nicht instrumental oder gesanglich brillieren. Er kann aber über Musik, Komponisten und ihre Textgewebe hintergründig reden. Das tat er schon letzten August an den Bach-Wochen in der Kirche Amsoldingen, als er die Kantate «Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben» von Johann Sebastian Bach kritisch auseinandernahm. «Jede Minute, die wir mit diesem Text verbringen, ist verschwendet», lauteten die markigen Worte von Bärfuss. Denn er verfolge eine Rhetorik der Angst, eine Politik der Drohung, und eine Ideologie, die besagt: «Lass dich bekehren, sonst folgt die Strafe.»

Er liest aus «Malinois»

Und jetzt bei den Schlosskonzerten Spiez? Ruedi Bernet, der künstlerische Leiter, freut sich erstmal so richtig, dass es mit der Verpflichtung des 48-Jährigen am 15. Mai um 20 Uhr in der Schlosskirche geklappt hat. Bärfuss bestätigt telefonisch, dass er Textauszüge aus dem Kurzgeschichten-Band «Malinois» lesen wird, der vor drei Monaten herausgekommen ist. Darin hat Bärfuss Textmaterial aus verschiedenen Lebensphasen angeordnet, die spezielle Begegnungen, zerbrechliche Stimmungen und verblüffende, auch unheimliche Lebenswendungen variieren und das Vertraute im Fremden wie das Fremdgewordene im Vertrauten zum Thema haben -

geheimnisvoll und nicht immer leicht zu fassen.

Innen- und Aussenansichten

Da könnte die Musik eine willkommene Verständigungserweiterung sein. Evelyn und Kristina Brunner, die mit Schwyzerörgeli, Cello und Kontrabass die traditionelle Schweizer Ländlermusik zugleich pflegen wie mit Eigenkompositionen, Musik aus fernen Ländern wie Finnland oder Schweden aufbrechen, sind für Innen- wie Aussenansichten jederzeit zu haben und könnten auf Bärfuss durchaus ansprechen. «Das Programm haben wir noch nicht abgesprochen», sagt Bärfuss. «Das werden wir noch tun. Wahrscheinlich werde ich zuerst lesen und die Brunner-Geschwister werden spielen.» Ob die Programmteile ineinandergreifen werden, ist somit noch offen.

Basler starten und beenden

Auch die weiteren sieben Konzerte vom 9. bis 30. Mai dürfen sich hören und sehen lassen. Die Basler Madrigalisten (Vokalensemble) werden mit «Schläft ein Lied in allen Dingen» Lyrik von Joseph Eichendorff zum Auftakt vertonen. Das «Modern Alphornquartett Hornroh» aus Basel wird am 30. Mai den Schlusspunkt setzen und energiegeladene Archaik, harmonische Vielfalt und filigrane Klangmalerei in die Schlosskirche bringen.

Dazwischen haben andere Stilarten ihren Platz. So sind am 10. Mai Improvisationen des Tenorsaxophonisten Alex Hendriksen und Bassisten Fabian Gisler zu hören. So gibts «Atemberaubendes und eher Nostalgisches» aus der Bläserwelt mit den Bläsersolisten Aargau zu vernehmen, die an jenem 17. Mai schon das Kinderkonzert «Peter und der Wolf» (mit Schauspieler Jeannot Hunziker) am Morgen bestreiten. «Jung und leidenschaftlich» wird dieses Mal am 20. Mai von Pianistin Zofia Grzelak aus Basel bestritten, die Werke bekannter Komponisten von Scarlatti über Chopin bis Rachmani-



Lukas Bärfuss bei seinem Auftritt an den Bachwochen in Amsoldingen am 24. August 2019, als er Bachkantaten kritisch beleuchtete. Foto: Markus Hubacher

Lukas Bärfuss wird nicht instrumental oder gesanglich brillieren. Er kann aber über Musik, Komponisten und ihre Textgewebe hintergründig reden.



Das Musikerinnen duo Evelyn und Kristina Brunner wird den musikalischen Teil zu Lukas Bärfuss beisteuern. Bild: PD

now spielen wird. Beim vorletzten Konzert am 24. Mai handelt es sich um zwei romantische Serenaden für Streicherensemble der Sinfonietta Mosaïque. Unter der Leitung von Georgios Balasinos macht sie sich an virtuose und klangmagische Serenaden von Dvorak und Tschaikowski,

wie die Schlosskonzerte Spiez werben.

Die 75. Schlosskonzerte Spiez verfügen über ein Budget von 52500 Franken. «Zwei Drittel davon brauchen wir für den Konzertbetrieb», sagt die für Marketing und Kommunikation zuständige Gret Beusch. Richtig gross

gefeiert wird erst im nächsten Jahr. «2020 ist zwar die 75. Ausgabe der Schlosskonzerte, das 75er-Jubiläum feiern wir indes erst im 2021, also 75 Jahre nach dem ersten Konzert 1946.»

Vorverkauf und Infos unter www.schlosskonzerte-spiez.ch

Saisonabschluss im Nebel und ein anstehendes Fest

Reutigen Die Feldschützen dürfen heuer ein grosses Jubiläum feiern. Sportlich gab es auch Grund zur Freude.

Den Feldschützen Reutigen steht ein grosses Jahr bevor. Es steht nicht nur das Eidgenössische in Luzern auf dem Programm. Die Feldschützen Reutigen feiern auch ihren 150. Geburtstag, wie sie in einer Mitteilung schreiben. «Im Jahre 1870 beschlossen ein paar Reutiger, den Schiessverein zu gründen.»

Für die Organisation der Jubiläumsanlässe wurde im Sommer 2018 ein zehnköpfiges Organisationskomitee gegründet. Das Jubiläumsschiessen findet an zwei Wochenenden im August statt. Mitte Oktober steigt auf dem Schulhausplatz eine dreitägige «Geburtstagschiubi» mit bekannter Unterhaltung für Jung und Alt. Für den Festakt am Sonntag werden zahlreiche geladene Gäste aus Politik und Sport erwartet. Der offizielle Teil wird durch die Musikgesellschaft Reutigen sowie eine Delegation

der Partnergemeinde aus Luka (CZ) umrahmt. Das gesamte OK freut sich auf zahlreiche Besucher an den Feierlichkeiten. Trotz grossem Arbeitsaufwand schaut der OK-Präsident Raymond Bettchen den geplanten Anlässen zuversichtlich entgegen.

Zum Abschluss der Schiesssaison 2019 trafen sich die Feldschützen Reutigen zum traditionellen Silvesterschiessen im

Schützenhaus Moos. «Der bereits am Vortag prognostizierte Nebel liess nicht auf sich warten und zwang einige Teilnehmer zu mehreren Unterbrüchen», heisst es in der Mitteilung. «Schlussendlich konnten aber alle Eingeschriebenen das Wettkampfprogramm hinter sich bringen.» Am erfolgreichsten gelang dies Andreas Kernen mit 95 Punkten. Raphael (93) und Raymond Bett-

schen (92) klassierten sich auf den Folgerängen.

Auch im 124. Jahr des Vereins sei einiges gegangen. Bereits Ende November kamen die Mitglieder zum Absenden zusammen. Nach dem traditionellen Fondue chinoise wurden vom Vereinspräsidenten Alfred Oesch die Endranglisten diverser Wettkämpfe verlesen. Seniorveteran Hans-Peter Hofer konnte sowohl seinen Titel als Ausschiessmeister verteidigen als auch das Jahresprogramm für sich entscheiden. Im Glücksstich durfte mit Matthias Künzi ein Jungschütze als Erster einen Preis auswählen.

Die Jungschützen durften heuer gleich mit zwei Gruppen am Kantonalfinal antreten. Dort konnten sich beide Formationen für die Schweizer Meisterschaft in Emmen qualifizieren. Um diesen Erfolgen Anerkennung zu schenken, wurde eine Erinne-

rungstafel erstellt und im Vereinslokal aufgehängt.

Auch bei den Gruppenwettkämpfen konnten gute Resultate erzielt werden. So durften sich am Amtscupfinal Niedersimmental zwei Gruppen mit einer Medaille ehren lassen. Im Feld D konnten sich zwei Gruppen für die schweizerischen GM-Haupttrunden qualifizieren. Als auswärtigen Anlass besuchten die Reutiger Schützen das Emmentalische Landesteilschiessen in Huttwil. «Die schwierigen äusseren Bedingungen spiegelten sich in den Resultaten wider: Dennoch konnten auch als Sektion Erfolge vermeldet werden.» So erreichten die Feldschützen im Bernerstich dank durchwegs starken Resultaten den ersten Rang in der zweithöchsten Kategorie. (pd/sgg)

Ausführliche Ranglisten und weitere Infos: www.fs-reutigen.ch



Die Mitglieder der Feldschützen Reutigen. Foto: PD